

Germany-Regensburg: Government services

OJ S 185/2019 25/09/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landesamt für Finanzen Dienststelle Regensburg, Abt. 3T AGA luK

Postal address: Bahnhofstraße 7

Town: Regensburg

NUTS code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 93047

Country: Germany

E-mail: ausschreibung@lff.bayern.de

Telephone: +49 941/50443506

Fax: +49 941/50443688

Internet address(es):

Main address: <http://www.lff.bayern.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/17a0b371-3cb5-41f8-b003-bb40fa5a99e7

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <http://www.auftraege.bayern.de>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Externe Nachbearbeitung

II.1.2. Main CPV code

75131000 Government services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Regensburg, ggf. Ansbach oder Würzburg (Multiplikatorenschulung); Standort des AN in Deutschland od. Mitgliedsstaat der Europäischen Union od. Vertragsstaat/Abkommen Europäischer Wirtschaftsraum

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des Ausschreibungsverfahrens ist die Erbringung aller notwendigen fachlichen, technischen und organisatorischen Dienstleistungen zur teilweisen Übernahme der Antragsnachbearbeitung durch den Auftragnehmer im Bereich der Beihilfe (die Beihilfe ergänzt als Fürsorgeleistung die Krankenversicherungsleistungen für Beamte, Versorgungsempfänger und ihre Angehörigen). Der Beihilfeantrag kann unter anderem per Papier eingereicht werden und wird eingescannt, um anschließend elektronisch bearbeitet zu werden. Bestandteil des Input Managements ist dabei die OCR-Software smartFix der Firma Insiders Technologies, mit der das medizinische Beleggut für die weitere automatisierte Verarbeitung klassifiziert und alle für die Beihilfebearbeitung relevanten Daten extrahiert werden. Die in diesem Rahmen notwendige manuelle Nachbearbeitung erfolgt im Verifier von smartFix. Durch den Auftragnehmer ist die Nachbearbeitung der Datenextraktion, d. h. das Prüfen und ggf. Korrigieren von Feldinhalten oder das Nacherfassen nicht oder unsicher erkannter Felder, durchzuführen. Das aktuelle Jahresvolumen liegt bei ca. 1,6 Mio. Beihilfeerstattungsanträgen mit ca. 12,3 Mio. Dokumenten. Nach der vollständigen Einführung einer Computergestützten Rechnungsprüfung (CRP) werden geschätzt jährlich ca. 825,6 Mio. Felder ausgelesen, davon sind ca. 14 Prozent also etwa 116,4 Mio. Felder manuell nachzubearbeiten. Von diesen zu bearbeitenden Feldern sind ca. 64 Prozent also etwa 74,5 Mio. Felder nur zu bestätigen und 41,9 Mio. Felder müssen korrigiert werden. Von dem maximalen Volumen ausgehend soll der Auftragnehmer für den Zeitraum eines Kalenderjahres eine kontinuierliche Übernahme von Antragsnachbearbeitungen im Umfang von ca. 20 Prozent der gesamten Nachbearbeitung der Datenextraktion erbringen ohne Einschränkung hinsichtlich der Belegarten. Zu Beginn der Leistungsaufnahme ist allerdings erst ein Bearbeitungsumfang von ca. 15 Prozent geplant. Dieser wird ab Anfang Juli 2020 auf die geplanten 20 Prozent erhöht. Vom Auftragnehmer sind pro Jahr ca. 8,4 Mio. zu korrigierende sowie ca. 14,9 Mio. zu bestätigende Felder (Gesamt ca. 23,3 Mio.) zu erbringen. Um flexibel bei eventuell schwankendem Antragseingang agieren zu können, muss dieser Anteil während der Vertragslaufzeit einerseits auf bis zu 10 Prozent des Gesamtvolumens reduzierbar sein. Andererseits soll bei Spitzenzeiten eine Erhöhung auf insgesamt 30 Prozent des Gesamtvolumens möglich sein. Reduzierungen bzw. Erhöhungen dieser Art werden mit einer Vorlaufzeit von 4 Wochen angekündigt. Im Vorfeld werden Mitarbeiter des Auftragnehmers, sog. Multiplikatoren, durch den Auftraggeber im Hinblick auf die durchzuführende Leistung geschult. Diese schulen anschließend die eigenen Mitarbeiter des Auftragnehmers entsprechend der Arbeitsanweisung des Auftraggebers. Die Leistungserbringung beginnt ab ca. KW 3 2020 innerhalb von 3-4 Wochen mit Durchführung

der Multiplikatorenschulung an einem Standort des Landesamt für Finanzen. Im April 2020 hat die Aufnahme der Leistungen zur externen Nachbearbeitung zu erfolgen. Die Leistungsdauer umfasst 1 Jahr mit der zweimaligen Option zur Verlängerung um jeweils 1 Jahr.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 12

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die zweimalige Option zur Verlängerung um jeweils 1 Jahr.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es besteht die zweimalige Option der Verlängerung um jeweils 1 Jahr.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Geben Sie den Jahresumsatz, bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand (manuelle Nachbearbeitung gescannter bzw. elektronisch übermittelter Anträge im Bereich Beihilfe und /oder privater Krankenversicherung (PKV) samt zugehöriger Belege) in Euro (brutto) für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre an.

Bei Bietergemeinschaften sind diese Angaben von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert zu erbringen. Bei der Einschaltung von Unterauftragnehmern sind diese Angaben auch von sämtlichen Unterauftragnehmern gesondert erforderlich.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

— Bestätigen Sie, dass jegliche Korrespondenz und Arbeitsergebnisse in deutscher Sprache abgefasst werden,

— Geben Sie geeignete produktive Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen aus den letzten 3 Jahren an. Eine Referenz ist geeignet, wenn die Dienstleistung mit dem Auftragsgegenstand (manuelle Nachbearbeitung gescannter bzw. elektronisch übermittelter Anträge im Bereich Beihilfe und/oder privater Krankenversicherung (PKV) samt zugehöriger Belege auf der OCR-Software smartFix von Insiders Technologies)

vergleichbar ist. Als produktiv gilt eine Referenz, wenn sie mindestens 6 Monaten ununterbrochen als Dienstleistung für einen Kunden erbracht wurde. Referenzen können nur berücksichtigt werden, wenn mindestens folgende Angaben gemacht werden: Angabe des Werts, Angabe des Erbringungszeitpunkts, Projektdauer, Angabe des öffentlichen oder privaten Empfängers (mit Name des Ansprechpartners und Kontaktdaten), Beschreibung des Projektes, Leistungsumfang bei Bewerbungsgemeinschaften oder bei Einschaltung von Unterauftragnehmern können Referenzen von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft bzw. von jedem Unterauftragnehmer aufgenommen werden. In diesem Fall ist an geeigneter Stelle anzugeben, welches Unternehmen für den jeweiligen Auftrag verantwortlich war,

— Geben Sie anhand der unter lfd. Nr. 3 gemachten Angaben diejenigen Referenzen an, die für einen öffentlichen Empfänger zur manuellen Nachbearbeitung gescannter bzw. elektronisch übermittelter Anträge im Bereich Beihilfe samt zugehöriger Belege erbracht wurden,

— Nennen Sie die Anzahl der Mitarbeiter, die Sie im Bereich der Sachbearbeitung auf den Auftragsgegenstand (manuelle Nachbearbeitung gescannter Beihilfeanträge und zugehöriger Belege) bezogen beschäftigen.

Bei Bewerbungsgemeinschaften sind diese Angaben von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft gesondert zu erbringen. Bei der Einschaltung von Unterauftragnehmern sind diese Angaben auch von sämtlichen Unterauftragnehmern gesondert erforderlich,

— Seit wie vielen Jahren ist Ihre Firma / Ihr Unternehmen im auf den Auftragsgegenstand (manuelle Nachbearbeitung gescannter Beihilfeanträge und zugehöriger Belege) bezogenen Bereich tätig?

— Können Sie zusichern, dass nur Personal eingesetzt wird, dass die notwendige Verpflichtungserklärung nach § 1 VerpflG abgibt (vgl. Anlage A11)?

— Erläutern Sie welche technische und organisatorische Maßnahmen Sie ergreifen, um den Schutz der Daten des Auftraggebers zu gewährleisten (vgl. die entsprechende Verpflichtung des Auftragsverarbeiters gem. Art. 28 DSGVO)?

— Legen Sie folgende (Eigen-)Erklärungen gem. Anlage A2 vor:

- a) Erklärung zu wettbewerbsbeschränkenden Absprachen;
- b) Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB;
- c) Abgaben-Erklärung (Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt);
- d) Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation; Können diese Nachweise erbracht werden?

Bei Bietergemeinschaften sind diese (Eigen-) Erklärungen von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert zu erbringen. Bei der Einschaltung von Unterauftragnehmern sind diese (Eigen-) Erklärungen auch von sämtlichen Unterauftragnehmern gesondert erforderlich.

— Legen Sie folgende Erklärung gem. Anlage A3 vor: Schutzzerklärung (Scientology-Erklärung).

Kann dieser Nachweis erbracht werden?

Bei Bietergemeinschaften ist diese (Eigen-) Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert zu erbringen. Bei der Einschaltung von Unterauftragnehmern ist diese (Eigen-) Erklärung auch von sämtlichen Unterauftragnehmern gesondert erforderlich.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3.

Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/10/2019 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 03/12/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 29/10/2019 Local time: 13:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Angebote können ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform Deutsche eVergabe unter www.auftraege.bayern.de abgegeben werden. Unter dieser Adresse sind auch die Vergabeunterlagen vollständig verfügbar.

Bieterfragen können bis zum 17.10.2019-16.00 Uhr gestellt werden. Nach diesem Zeitpunkt gestellte Anfragen können nicht mehr berücksichtigt werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Postfach 606

Town: Ansbach

Postal code: 91511

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisaufnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/09/2019